



Die Verhandler von der ÖVP (v. l.): Hiegelsberger, Haberlander, Stelzer, Achleitner, Dörfel, Hattmannsdorfer. Und von der FPÖ: Watschinger, Steinkellner, Haimbuchner, Mahr, Rabl

Das steckt hinter dem „Koalitions-Lächeln“

Gestern traf sich die ÖVP mit SPÖ, Grünen und MFG zu Sondierungsgesprächen. Tags zuvor verhandelte man mit der FPÖ. Von diesem Treffen gibt es ein Foto – NLP-Experte Roman Braun (61) analysiert für „Heute“ das Lächeln der Koalitionsverhandler (v. l.).

► **Max Hiegelsberger** „Sein Lächeln ist echt, seine Hände zeigen, er ist gesprächsbereit.“

► **Christine Haberlander** „Sehr reserviert. Ihr Mund lächelt, ihre Augen nicht.“

► **Thomas Stelzer** „Er ist kampfbereit, das zeigt seine Körperhaltung: Kopf eingezogen, Schulter fixiert. Sein Lächeln wirkt aber etwas gequält.“

► **Markus Achleitner** „Sein Lächeln wirkt nicht echt. Er ist abweisend.“

► **Christian Dörfel** „Ein Macher. Er will arbeiten.“

► **Wolfgang Hattmannsdorfer** „Er wirkt dynamisch, sein Lächeln ist nicht gespielt.“

► **Ferdinand Watschinger** „Er macht nicht einmal den Versuch, zu lächeln.“

► **Günther Steinkellner** „Er lächelt kaum, er will offenbar gleich arbeiten und Lösungen.“

► **Manfred Haimbuchner** „Er hat das tapferste Lächeln. Zeigt damit: Egal, was passiert, meinen Platz habe ich sicher. Ein Mann, der viel Erfahrung hat.“

► **Herwig Mahr** „Sein Lächeln ist gequält. Er scheint sich überhaupt nicht wohlfühlen.“

► **Andreas Rabl** „Er wirkt sehr zufrieden, das zeigt auch sein Lächeln. Er dreht seine Schultern zur Kamera, das zeigt: Er hat Selbstvertrauen.“ □ gs



NLP-Experte Roman Braun (61)